

Noch an demselben Abend, als dieser Mord bekannt wurde, begab sich Mister Utterson zu seinem Freund Jekyll. Er wurde sofort von Poole eingelassen und in das Laboratorium geführt. Es war ein großer Raum, rundum mit Glasschränken vollgestellt und mit einem großen Experimentiertisch ausgestattet.

An seinem Arbeitstisch saß Dr. Jekyll mit dem Aussehen eines Todkranken.

Sobald Poole sie allein gelassen hatte, fragte Mister Utterson: „Hast du die Neuigkeiten schon gehört?“

Der Doktor schauderte: „Sie brüllen es ja durch das ganze Viertel!“

„Ein Wort“, versetzte der Anwalt. Aus allen Nachrichten, die über das Verbrechen laut werden, entnehme ich mit Sicherheit, daß der Mörder dein Protegé, Mister Hyde, ist. Du bist doch nicht so wahnsinnig, diesen Burschen bei dir zu verstecken?“

„Utterson, ich schwöre zu Gott“, rief der Doktor, „ich will ihn nie wiedersehen. Ich verpfände dir mein Wort, daß ich auf dieser Welt nichts mehr mit ihm zu schaffen haben will. Ich bin mit ihm völlig fertig. Ich denke lediglich an meinen eigenen Ruf, der durch diese verhaßte Geschichte bloßgestellt werden kann.“

Dem Anwalt war diese kurze Aussprache angenehm; ließ sie doch seines Freundes Intimität mit diesem Mann in einem weit besseren Licht erscheinen als bisher, und er tadelte sich sogar seines früheren Argwohns.

Die Zeit verrann. Mehrere tausend Pfund wurden zur Ergreifung des Mörders ausgesetzt. Aber er war verschwunden.

Je mehr Tage verstrichen, um so mehr begann Mister Utterson sich von der ersten Hitze seiner Aufregung zu erholen und innerlich ruhiger zu werden. Der Tod des Parlamentariers war nach seiner Ansicht durch das Verschwinden Mr. Hydés mehr als bezahlt. Jetzt, da der schlimme Einfluß aufgehört hatte, begann

für Dr. Jekyll ein neues Leben. Er trat aus seiner Abgeschlossenheit heraus und frischte die Beziehungen zu seinen Freunden wieder auf.

Dann plötzlich begann eine Periode, wo die Tür des Doktors dem Anwalt verschlossen blieb. Er hätte sich in dem Hause eingeriegelt und sähe niemand, erklärte der Diener Poole. Noch ein paarmal versuchte Utterson, ihn zu besuchen, erhielt aber jedes Mal eine Ablehnung. Es war erschütternd. Eine so große Veränderung ließ nur auf Wahnsinn schließen.

Eines Abends nach dem Essen saß Mister Utterson neben dem Kamin, als ihn ein Besuch Pooles überraschte.

„Mein Himmel, Poole, was führt Sie her! Was fehlt Ihnen? Ist der Doktor krank?“

„Mr. Utterson“, sagte der Diener, „da stimmt etwas nicht! Sie kennen des Doktors Art, wie er sich immer einschließt. Na schön, er hat sich wieder in das Arbeitszimmer eingeschlossen. Herr, ich möchte auf der Stelle sterben, wenn es mir gefiele. Mr. Utterson, ich ängstige mich, ich kann es nicht ertragen!“

„Fassen Sie sich“, sagte der Anwalt, „und versuchen Sie doch, zu erklären, worum es sich handelt!“

„Ich glaube, es wird ein falsches Spiel getrieben“, versetzte Poole heiser. „Doch, kommen Sie mit und sehen Sie selber!“



Ein Wesen von furchtbarem Aussehen überhäufte Muriel mit Liebkosungen

Aufnahmen: Paramount